



## Gedicht 1 von Frau Ilse Eismann aus Teichweiden

Herbstzeitlose bunt und schön  
sah ich auf der Wiese steh`n.

Noch blühen Rosen im Sonnenlicht,  
doch bald die letzte Blüte bricht.

Das Schwalbennest ist lange leer,  
die Natur wird stiller ringsumher.

Lauf durch die Heide, blühendes Land;  
Schau zu den Bienen, die fleißig und rank.

Und der bunte Schmetterling  
wirbelt bald im Staub dahin.

Wird das Laub wieder bunt an den Bäumen,  
hört der Sommer auf zu träumen.

Ein Projekt wurde nach einer Blume benannt.  
Blumen bringen Freude, das ist bekannt.

Im Herbst des Lebens muss keiner einsam sein.  
Freu` dich auf Helfer vom Herbstzeitlosenverein.



## Gedicht 2 von Frau Ilse Eismann aus Teichweiden

Auf der Wiese blühen die Herbstzeitlosen.  
Bunte Blätter fallen vom Baum.  
Im Garten blühen die letzten Rosen.  
Zu Ende geht ein Sommertraum.

Auch der Herbst hat schöne Tage.  
Noch fliegt der bunte Schmetterling  
Doch der Wind kennt keine Gnade;  
kleine Flügel bald gebrochen sind.

Ich lauf` durch die blühende Heide.  
Süßer Duft weht übers Land.  
Und schau zu den Bienen,  
die alle so fleißig und rank.

Spinne am seidigen Faden;  
im Netze schimmert der Tau.  
Der Wind weht auf dem Morgen,  
vertreibt des Lebens Grau.

Der Sommer nimmt nun Abschied.  
Das Ährengold verschwand.  
Und streut zum letzten Gruße  
bunte Farben über`s Land.

Ein Projekt wurde nach einer Blume benannt.  
Blumen bringen Freude, das ist bekannt.  
Im Herbst des Lebens muss keiner einsam sein.  
Freu` dich auf Helfer vom Herbstzeitlosenverein.